



Weiterbildung für nachhaltiges Dämmen

Kursprogramm Herbst 2011–Sommer 2012

The bottom half of the page features a close-up photograph of a wood grain, showing intricate, swirling patterns in shades of light brown and tan. The texture is highly detailed and organic.

11 | 12

Vorwort

Die Schulungsplattform CPI ist vor zwei Jahren ins Leben gerufen worden. Wir waren und sind immer noch überzeugt, dass die komplexe Bauthematik, die ständigen Veränderungen ausgesetzt ist, einen besonderen Informationsbedarf hervorruft. Wir wollen aktuelles praxisnahes Fachwissen vermitteln, das Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit nützt. Ihre Teilnahme an unseren Kursen bestätigt uns darin. Seit der letzten Ausgabe hat sich die Teilnehmerzahl verdoppelt. Wir danken Ihnen an dieser Stelle herzlich für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Das vorliegende Kursprogramm 2011/12 knüpft am letztjährigen Angebot an. Wir haben für unsere Expertentage und das Soft-Skill-Seminar wieder neue aktuelle Themen zusammengestellt. Der Expertentag für Architekten thematisiert die Nachhaltigkeit im Bauwesen, der Expertentag Bauphysik nimmt die aussenliegende Luftdichtheit der Gebäudehülle unter die Lupe und der Expertentag Holzbau findet zur überarbeiteten Norm SIA 180 statt. Für das Verkaufsseminar haben wir einen neuen Referenten verpflichtet, der andere Aspekte des erfolgreichen Verkaufens thematisiert.

Weiterhin finden Sie auch die bewährten CPI-Veranstaltungen: die beiden Praxisseminare über Wärmebrücken und den sommerlichen Wärmeschutz, die beiden Fachkurse über die energetische Renovation der Gebäudehülle und die Bauphysik im Holzbau sowie die Grundlagenkurse Dämmen für Verkaufspersonal und für Lernende. Neben den bisherigen Standorten in der Deutsch- und Westschweiz können Sie auch in Brig, Chur, Colombier und Sion Fachkurse besuchen und zum ersten Mal bieten wir auch einen Fachkurs im Tessin an.

Wir hoffen mit dem spannenden Programm auf Ihr Interesse zu stossen und freuen uns, wenn Sie sich für unsere CPI-Kurse entscheiden.



Richard Krebs
CEO Saint-Gobain ISOVER AG



Christoph Blaser
Leiter CPI, Saint-Gobain ISOVER AG

Auftrag und Ziel

CPI – Weiterbildung für nachhaltiges Dämmen

Route de Payerne 1

CH-1522 Lucens

Tel: 021 906 01 11

Fax: 021 906 02 05

E-Mail: info@cpisover.ch

www.cpisover.ch

Das CPI ist die Weiterbildungsplattform für nachhaltiges Dämmen der Firma Saint-Gobain ISOVER AG. Entstanden ist das Angebot aus dem «Centre Professionnel ISOVER» und aus einer langjährigen Tradition, unser Wissen mit Baufachleuten zu teilen. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, Fachwissen rund ums Dämmen sachlich und objektiv an interessierte Kreise weiterzugeben und Seminare zu Themen zu organisieren, die uns in unserer täglichen Arbeit beschäftigen.

Das CPI bietet zudem eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Fachleuten aus Forschung und Entwicklung, Produktion, Planung und Verarbeitung.

An wen richten wir uns?

Das CPI hat ein breites Zielpublikum: Es umfasst zum Beispiel Architekten, Baustoffhändler, Generalunternehmer, Zimmerleute, Ingenieure, Holzbauer, Verkäufer, Bauphysiker, Poliere oder Schreiner. Wir haben das Angebot in drei Kategorien unterteilt: Planer, Händler und Verarbeiter.

Was bieten wir an?

Das CPI organisiert unterschiedliche Informationsveranstaltungen wie Expertentage für Planer oder Architekten, Praxisseminare mit Anwendungsbeispielen für Planer und Verarbeiter, Verkaufsseminare für Händler, Fachkurse für Verarbeiter sowie Grundlagenkurse für Verkaufspersonal und Lernende. Je nach Zielpublikum und Kursinhalt bestreiten wir die Veranstaltungen zusammen mit unabhängigen externen Experten oder Spezialisten seitens der Behörden.

Die Expertentage finden jährlich zu neuen Themen statt: sie richten sich auch an die Experten, die bereits im Vorjahr teilgenommen haben. Die erfolgreichen Praxisseminare, Fach- und Grundlagenkurse werden mit leicht angepasstem Programm erneut angeboten: sie sind im Prinzip nicht für eine mehrmalige Teilnahme gedacht.

Haben Sie noch Fragen?

Sie finden zusätzliche Angaben und aktuelle Informationen auf unserer Website. Gerne können Sie uns auch per E-Mail oder Telefon kontaktieren.

Weibliche Formen

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir im Kursprogramm nur die männliche Form. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Allgemeine Informationen und AGB

Anmeldung

Anmeldungen sind mit der Anmeldekarte in der Mitte dieses Kursprogramms, online unter www.cpisover.ch/anmeldungen oder mit dem Anmeldeformular, welches am gleichen Ort heruntergeladen werden kann, möglich.

Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Überbuchung eines Kurses werden Sie umgehend benachrichtigt.

Damit ein Kurs stattfinden kann, ist eine Mindestzahl von Teilnehmern erforderlich. Saint-Gobain ISOVER AG behält sich vor, Kurse abzusagen. Die angemeldeten Teilnehmer werden so früh wie möglich informiert.

Kosten

Saint-Gobain ISOVER AG erhebt zur Mitfinanzierung seines Kursangebots einen Kostenbeitrag durch die Kursteilnehmer. Die Kurskosten sind bei den einzelnen Angeboten ersichtlich.

Die Verpflegung während des Kurses ist in den Kurskosten enthalten. Die Kosten für Reisen und allfällige Übernachtungen gehen in der Regel vollumfänglich zu Lasten der Teilnehmenden.

Alle Preise in diesem Kursprogramm sind exklusiv Mehrwertsteuer angegeben.

Abmeldung, Annullationskosten

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung eines angemeldeten Teilnehmers nach Anmeldeschluss erhebt Saint-Gobain ISOVER AG eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.–. Bei Abmeldung weniger als drei Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen ist das Kursgeld geschuldet.

Die Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist jederzeit möglich.

Programmänderungen

Saint-Gobain ISOVER AG behält sich vor, Programmänderungen vorzunehmen.

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Programmübersicht

Planer

Expertentag Bauphysik: Aussenliegende Luftdichtheit der Gebäudehülle

Zürich (ZH)
Mittwoch, 14. Dezember 2011

Expertentag für Architekten: Nachhaltigkeit im Bauwesen

Aarau (AG)
Mittwoch, 29. Februar 2012

Expertentag Holzbau: Neue Norm SIA 180 – Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau

Lucens (VD)
Mittwoch, 9. Mai 2012

Planer + Verarbeiter

Praxisseminar Wärmebrücken

Sursee (LU)
Mittwoch, 9. November 2011

Praxisseminar sommerlicher Wärmeschutz

Sursee (LU)
Dienstag, 5. Juni 2012

Händler

Grundlagenkurs Dämmen für Verkaufpersonal des Baufach- handels

Lucens (VD)
Mittwoch, 2. Mai 2012

Händler + Verarbeiter

Seminar Mein Verkaufserfolg

Sursee (LU)
Mittwoch, 14. September 2011

Verarbeiter

Fachkurs energetische Reno- vation der Gebäudehülle

Burgdorf (BE)
Mittwoch, 21. September 2011
Weinfelden (TG)
Mittwoch, 28. September 2011

Chur (GR)
Mittwoch, 5. Oktober 2011

Brig (VS)
Donnerstag, 3. November 2011

Fachkurs Bauphysik im Holzbau

Burgdorf (BE)
Mittwoch, 25. Januar 2012
Weinfelden (TG)
Mittwoch, 1. Februar 2012

Chur (GR)
Mittwoch, 8. Februar 2012

Brig (VS)
Mittwoch, 7. März 2012

Grundlagenkurs Dämmen für Lernende

Lucens (VD)
nach Vereinbarung

Expertentag Bauphysik: Aussenliegende Luftdichtheit der Gebäudehülle

Ort
HWZ Hochschule für Wirtschaft
Zürich (ZH)

Termin
Mittwoch, 14. Dezember 2011

Dauer
9.00–17.00

Teilnehmerzahl
20 bis 35 Personen

Kosten
CHF 180.–

Anmeldung
bis 23. November 2011

Der Expertentag Bauphysik widmet sich 2011 der aussenliegenden Luftdichtheit der Gebäudehülle und deren Auswirkung auf den Feuchtehaushalt der Konstruktion. Diese Bauweise wird insbesondere bei Sanierungen von Aussen oder bei vorfabrizierten Holzbauten ohne Installationsebenen eingesetzt. Nach einem Überblick über die aktuelle Holzbaupraxis im Bereich aussenliegende Luft- und Dampfdichtheit analysiert ein ausgewiesener Bauphysikexperte die Möglichkeiten, Risiken und Grenzen.

Am Nachmittag werden in kleinen Gruppen Lösungsansätze für anspruchsvolle Praxisbeispiele erarbeitet, welche anschliessend im Plenum diskutiert werden. Zum Abschluss des Expertentages werden in einem Ausblick die Möglichkeiten der saisonalen Wärmespeicherung aufgezeigt.

Für den Workshop am Nachmittag ist ein Laptop mit Ihren eigenen bauphysikalischen Programmen hilfreich.

Ziele

Sie vertiefen Ihr theoretisches und praktisches Expertenwissen im Bereich Bauphysik und bringen es auf den neuesten Stand. Sie tauschen sich mit ausgewiesenen Experten der Bauphysik und mit Kollegen Ihres Faches aus.

Themen und Referenten

Baupraktischer Erfahrungsbericht zur aussenliegenden Luftdichtheitsschicht bei Holzbauten
Hanspeter Kolb, Eidg. dipl. Zimmermeister, Dozent HF Holzbau, stellvertretender Leiter Forschungseinheit Holz- und Verbundbau, Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau

Analyse der Problematik der aussenliegenden Luftdichtheitsschicht, Risiken und Grenzen
Hartwig M. Künzel, Dr. -Ing., Leiter Abteilung Hygrothermik, Fraunhofer-Institut für Bauphysik

Workshop Bauphysik: Erarbeitung von Lösungsansätzen für Praxisbeispiele mit Themenschwerpunkten aussenliegende Luftdichtheit, Balkenköpfe und Bauschadenfreiheit durch kontrollierte Lüftung
Markus Zumoberhaus, dipl. kult. Ing. ETH, Mitinhaber Martinelli + Menti AG

Ausblick: Energietransfer vom Sommer in den Winter, Möglichkeiten und Chancen saisonaler Wärmespeicherung
Josef Jenni, El. Ing. HTL, Gründer und Geschäftsführer Jenni Energietechnik AG

Zielpublikum

Die Veranstaltung richtet sich an Bauphysiker sowie Architekten und Ingenieure, die sich intensiv mit Themen der Bauphysik beschäftigen. Der Expertentag greift jährlich neue Themen auf und eignet sich auch für Personen, die bereits im Vorjahr teilgenommen haben.

Expertentag für Architekten: Nachhaltigkeit im Bauwesen

Ort
Berufsschule Aarau (AG)

Termin
Mittwoch, 29. Februar 2012

Dauer
8.30–12.30

Kosten
CHF 95.–

Anmeldung
bis 8. Februar 2012

Der Expertentag für Architekten thematisiert 2012 die Nachhaltigkeit im Bauwesen, wobei der Begriff Nachhaltigkeit sehr umfassend beschrieben wird. Einleitend werden die Grundsätze und Indikatoren des nachhaltigen Bauens beleuchtet. Im Fokus steht danach die konkrete Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien in der Baupraxis, wobei Experten mit unterschiedlichen Sichtweisen zu Wort kommen: eine Vertreterin einer Stadt und ein Vertreter des Bundes geben Einblick ins nachhaltige Bauen der öffentlichen Hand, anschliessend stellen ein Architekt und ein Nachhaltigkeitsplaner anhand von konkreten Überbauungen ihre Erfahrungen mit der Umsetzung der Nachhaltigkeit im Bauwesen vor.

Ziele

Sie erfahren in kompakter Form verschiedene Ansichten und Erfahrungen zur Umsetzung der Nachhaltigkeit im Bauwesen. Sie erhalten Gelegenheit, sich mit Experten und Kollegen Ihres Faches auszutauschen.

Themen und Referenten

Grundlagen des nachhaltigen Bauens, Bauen im Gesamtkontext der Nachhaltigkeit, Ökoindikatoren
Holger Wallbaum, Prof. Dr., Professur für nachhaltiges Bauen, Institut für Bau- und Infrastrukturmanagement, ETH Zürich

Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft, Erfahrungen aus Zürich

Annicke Lalive d'Épinay, Dr., dipl. Architektin ETH, Fachstelle Nachhaltiges Bauen, Stadt Zürich, Amt für Hochbauten

Anforderung an die Nachhaltigkeit beim öffentlichen Bau am Beispiel Erweiterung Sanierung Fellerstrasse 21 in Bern

Reinhard Friedli, dipl. Architekt FH, Leiter Fachgruppe RUMBA der Bundesverwaltung, Leiter Fachgruppe nachhaltiges Bauen der KBOB, Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Wohnsiedlung Burgunder: Eine 2000-Watt-kompatible und autofreie Siedlung

Hanspeter Bürgi, dipl. Architekt ETH SIA FSU, BSR Bürgi Schärer Raaflaub Architekten sia AG, Dozent für Architektur / Fokus Energie, Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Ein nachhaltiges Quartier bauen – das Projekt «mehr als wohnen» auf dem Hunziker-Areal in Zürich

Andreas Hofer, dipl. Architekt ETH, Partner im Büro Archipel, Geschäftsleitung Bereich Bau der Baugenossenschaft mehr als wohnen

Zielpublikum

Die Veranstaltung richtet sich an Architekten, Fachplaner, Generalunternehmer und Investoren. Der Expertentag greift jährlich neue Themen auf und eignet sich auch für Personen, die bereits im Vorjahr teilgenommen haben.

Expertentag Holzbau: Neue Norm SIA 180 – Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau

Ort
CPI Lucens (VD)

Termin
Mittwoch, 9. Mai 2012

Dauer
9.00–17.15

Teilnehmerzahl
20 bis 30 Personen

Kosten
CHF 180.–

Anmeldung
bis 18. April 2012

Die neu überarbeitete Norm SIA 180 – Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau wird voraussichtlich 2011 nach mehrjährigen Beratungen in Kraft treten. Sie beschreibt im wesentlichen zwei Ziele des Bauens: die Sicherstellung eines komfortablen Innenklimas und die Verhinderung von Gebäudeschäden, welche durch unterschiedliche Klimata entstehen können.

Der «Expertentag Holzbau» am CPI informiert über die holzbaurelevanten Themen und Änderungen der neuen SIA-Norm.

Anschliessend haben Sie Gelegenheit, die ISOVER Produktionsanlage zu besichtigen.

Ziele

Sie informieren sich umfassend über die neue SIA-Norm. Sie frischen Ihr theoretisches und praktisches Expertenwissen im Bereich Holzbau auf und bringen es auf den neuesten Stand. Sie tauschen sich mit ausgewiesenen Experten, Mitgliedern der Normenkommission 180 und mit Kollegen Ihres Faches aus.

Themen und Referenten

Überblick über die Neuerungen, Kriterien der Behaglichkeit

Claude-Alain Roulet, Professor EPFL Bauphysik im Ruhestand, Präsident der Normenkommission SIA 180

Kapitel Feuchteschutz: Neuerungen und holzbaurelevante Aspekte

Martin Bohnenblust, dipl. Ing. HTL, Leiter Bautechnik bei Saint-Gobain ISOVER AG

Neuerungen sommerlicher Wärmeschutz: Relevanz, Einflussfaktoren, normativer Hintergrund, Planungstools und Bemessungsbeispiele

Thomas Frank, dipl. Bau.-Ing. ETH/SIA, Senior Scientist und Berater Bauphysik

Relevanz der Luftdichtigkeit im Holzbau: Unterschiede zwischen SIA- und Minergie-P-Anforderungen
Antje Heinrich, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich

Zielpublikum

Der Expertentag richtet sich an Holzingenieure, Holzbautechniker, Zimmermeister und weitere Fachleute des Holzbaus.

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Berufsförderung Holzbau Schweiz durchgeführt.

Praxisseminar Wärmebrücken

Ort
Campus Sursee (LU)

Termin
Mittwoch, 9. November 2011

Dauer
9.00–17.00

Teilnehmerzahl
20 bis 30 Personen

Kosten
CHF 150.–

Anmeldung
bis 19. Oktober 2011

Bei hochgedämmten Gebäuden haben Wärmebrücken einen wesentlichen Einfluss auf die Energieverluste. Das Praxisseminar für Planer und Verarbeiter stellt sie deshalb in den Mittelpunkt. Neben theoretischen Grundlagen werden verschiedene Instrumente thematisiert, um Wärmebrücken nachzuweisen oder zu analysieren.

Der Nachmittag ist für das Wärmebrückenprogramm Flixino reserviert, mit dem Wärmebrücken anhand von Detailanalysen bereits im Planungsstadium erkannt, quantifiziert und durch Konstruktionsänderungen optimiert werden können. Nach einer Demonstration können die Teilnehmenden selber Beispiele analysieren und mit den Referenten die Resultate interpretieren.

Für den Workshop am Nachmittag ist ein Laptop erforderlich.

Ziele

Sie erlangen theoretisches und praktisches Fachwissen über Wärmebrücken oder bringen es auf den neuesten Stand. Sie kennen Instrumente zur Beurteilung von Wärmebrücken und können diese anwenden. Sie tauschen sich mit ausgewiesenen Experten und mit Kollegen Ihres Faches aus.

Themen und Referenten

Wärmebrücken bei hochgedämmten Gebäuden: Theorie und Praxisbeispiel

Patricia Bürgi, dipl. Arch. HTL, dipl. Energie-Ing. NDS/HTL, Projektleiterin nachhaltiges Bauen bei CSD Ingenieure AG und **Martin Bohnenblust**, dipl. Ing. HTL, Leiter Bautechnik bei Saint-Gobain ISOVER AG

Wärmebrücken im Energienachweis: Einzel- und Systemnachweis, mit Wärmebrückenkatalogen und Checklisten

Daniel Schild, dipl. Ing. FH, Master DEA, Product Manager bei Saint-Gobain ISOVER AG

Workshop Wärmebrückenprogramm Flixino: Grundlagen der Wärmebrücken-Modellierung, Programmdemonstration und Anwendungsbeispiele

Walter Schmidli, M. Sc., dipl. Arch. HTL/SIA, Geschäftsführer Infomind GmbH

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Architekten, Ingenieure, Techniker und Poliere sowie an erfahrene Berufsleute aus den Bereichen Holzbau, Fassadenbau und weiteren verwandten Berufen.

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Berufsförderung Holzbau Schweiz durchgeführt.

Praxisseminar sommerlicher Wärmeschutz

Ort
Campus Sursee (LU)

Termin
Dienstag, 5. Juni 2012

Dauer
9.00–17.00

Teilnehmerzahl
20 bis 30 Personen

Kosten
CHF 150.–

Anmeldung
bis 15. Mai 2012

Extreme Hitzeperioden treten auch in unseren Breitengraden häufiger auf und dauern ausserdem immer länger. Eine zukunftsgerichtete Bauweise muss deshalb dem sommerlichen Wärmeschutz besonders Rechnung tragen. Das Praxisseminar beleuchtet Hintergründe, thematisiert Anforderungen und stellt Studienergebnisse, Nachweis- und Näherungsverfahren sowie Simulationsprogramme vor.

Ziele

Sie erlangen theoretisches und praktisches Fachwissen zum sommerlichen Wärmeschutz oder bringen es auf den neuesten Stand. Sie kennen Instrumente zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes und können diese anwenden. Sie tauschen sich mit ausgewiesenen Experten und mit Kollegen Ihres Faches aus.

Themen und Referenten

Klimaentwicklung und Bedeutung des sommerlichen Wärmeschutzes in der Schweiz, normative Anforderungen und Nachweisverfahren

Michael Walk, dipl. Phys. SIA, Bauphysiker, IsolaPlan Bauphysik GmbH und Dozent für Physik und Bauphysik, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Nachweise des sommerlichen Wärmeschutzes bei Minergie-Bauten

Heinrich Huber, dipl. Masch.- und HLK-Ing. FH, stv. Leiter MINERGIE Agentur Bau

EMPA-Studie: Sommerlicher Wärmeschutz von Dachräumen; Analyse der Einflussfaktoren auf das Raumklima; Risikoanalyse mit XLS-Tool

Martin Bohnenblust, dipl. Ing. HTL, Leiter Bautechnik bei Saint-Gobain ISOVER AG

Ermittlung des thermischen Komforts mit Hilfe des Simulationsprogramms bSol

Michel Bonvin, Professor der Thermodynamik und der Bauphysik, Haute école valaisanne

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Architekten, Ingenieure, Techniker und Poliere sowie an erfahrene Berufsleute aus den Bereichen Holzbau, Fassadenbau und weiteren verwandten Berufen.

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Berufsförderung Holzbau Schweiz durchgeführt.

Grundlagenkurs Dämmen für Verkaufspersonal des Bau- fachhandels

Ort
CPI Lucens (VD)

Termin
Mittwoch, 2. Mai 2012

Dauer
8.30–16.15

Teilnehmerzahl
15 bis 25 Personen

Kosten
keine

Anmeldung
bis 11. April 2012

Der Grundlagenkurs vermittelt Praxiswissen, das für die Beratung im Baufachhandel hilfreich ist. Er erläutert bauphysikalische Grundlagen zu Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz und geht auf die gesetzlichen Anforderungen der Gebäudedämmung ein. Die Produktion von Glaswolle wird theoretisch erklärt und an der Produktionsanlage besichtigt. Anhand von Mustern, Modellen und Demonstrationen werden Produktesortiment, Vorteile und praktische Anwendungen der Dämmstoffe aufgezeigt.

Ziele

Sie erwerben Grundlagenwissen zum Dämmen und zu ausgewählten Themen der Bauphysik. Sie kennen die verschiedenen ISOVER-Produkte und deren Anwendung.

Themen

Warum dämmen? «Kleine Bauphysik» des Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutzes

Gesetzliche Anforderungen des Wärmeschutzes

Präsentation der ISOVER-Bestellungsabwicklung

ISOVER-Neuigkeiten und Produktqualitäten

Anwendungstechnik mit Hilfe von Modell-Besprechungen

Werkbesichtigung

Referenten

Guido Emmenegger, Verkaufsleiter Deutschschweiz und Tessin bei Saint-Gobain ISOVER AG

Michael Richard oder **David Neuhaus**, Mitarbeiter Verkaufsdienst bei Saint-Gobain ISOVER AG
Aussendienstmitarbeitende von Saint-Gobain ISOVER AG

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende des Baufachhandels.

Seminar Mein Verkaufserfolg

Ort
Campus Sursee (LU)

Termin
Mittwoch, 14. September 2011

Dauer
9.00–17.30

Teilnehmerzahl
20 bis 30 Person

Kosten
CHF 270.–

Anmeldung
bis 24. August 2011

Ein neues und erfrischend lebendiges Verkaufstraining. Weit entfernt vom herkömmlichen Verkaufen um jeden Preis stellt «Mein Verkaufserfolg» den Kunden und die Persönlichkeit des Verkäufers in den Vordergrund. Vermittelt werden nicht nur Abschlusstechniken für ziel- und erfolgsorientiertes Verkaufen, sondern auch die psychologischen Erfolgsfaktoren für dauerhaft erfolgreiche Kundenbeziehungen.

Ziele

Sie kennen Strategien und Techniken für den Aufbau von dauerhaften Kundenbeziehungen und wenden diese im Verkaufsalltag an. Sie lernen mit einer guten Vorbereitung und angepasster Verkaufstechnik mehr und besser zu verkaufen. Sie wissen über Abschlusstärken und Verkaufsmotivationen Bescheid. Sie verkaufen mit Freude und Überzeugung.

Themen

Die Persönlichkeit des Kunden

Ihre Stärken als Verkäufer

Die Beziehung zwischen Käufer und Verkäufer

Verkaufsziele setzen und verfolgen

Verkaufsstrategien und Aktionspläne entwickeln

Budgets- und Verkaufskontrollen aufbauen

Verkauf in der Praxis, Training an Beispielen

Referent

Anton Wagner, Unternehmer, Psychologe, Verkaufs- und Kommunikationstrainer

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Geschäftsführer, leitende Angestellte und Verkäufer von Produktionsbetrieben und Firmen des Baustoffhandels.

Fachkurs energetische Renovation der Gebäudehülle

Ort

A: Berner Fachhochschule AHB,

Burgdorf (BE)

B: Berufsbildungszentrum
Weinfelden (TG)

C: Gewerbliche Berufsschule
Chur (GR)

D: Berufsfachschule Oberwallis,
Brig (VS)

Termin

A: Mittwoch, 21. September 2011

B: Mittwoch, 28. September 2011

C: Mittwoch, 5. Oktober 2011

D: Donnerstag, 3. November 2011

Dauer

8.15–17.30

Teilnehmerzahl

15 bis 25 Personen

Kosten

CHF 100.–

Anmeldung

A+B+C: bis 7. September 2011

D: bis 12. Oktober 2011

Der Kurs beleuchtet verschiedene Aspekte der energetischen Gebäudesanierung. Er thematisiert das Potential von Renovationen, die gesetzlichen Anforderungen und die staatlichen Förderprogramme. Es werden theoretische Grundlagen der Bauphysik und praktische Instrumente zur Umsetzung von energetischen Renovationen vorgestellt. An einem konkreten Objekt wird das erworbene Wissen in einer Gruppenarbeit in die Praxis umgesetzt.

Der Kurs wird viermal (A, B, C und D) durchgeführt.

Ziele

Sie kennen die Grundlagen und Herausforderungen der energetischen Sanierung der Gebäudehülle und bringen Ihr bauphysikalisches Wissen im Renovationsbereich auf den neusten Stand. Sie kennen die verschiedenen Standards und Förderprogramme. Sie sind in der Lage, Sanierungen strategisch und im Detail zu planen. Sie können Instrumente zur Beurteilung und Bezifferung von energetischen Gebäudesanierungen anwenden.

Themen

Ökonomisches Potenzial der energetischen Gebäudesanierung, strategische Gebäudeerneuerung

Energetische Anforderungen und Energienachweis nach Einzelbauteilen bei Renovationen

GEAK als Auslöser von energetischen Gebäudesanierungen, Förderprogramme

Bauphysik im Renovationsbereich: Wärmebrücken, Feuchteschutz, Luftdichtheit, Problematik Innendämmungen

Gruppenarbeit zu einem konkreten Objekt

Referenten

Christoph Blaser, dipl. Ing. HTL, Leiter CPI bei Saint-Gobain ISOVER AG

Martin Bohnenblust, dipl. Ing. HTL, Leiter Bautechnik bei Saint-Gobain ISOVER AG

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Techniker, Poliere, Vorarbeiter und Berufsleute mit Erfahrung aus den Bereichen Holzbau, Fassadenbau sowie weiteren verwandten Berufen.

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Berufsförderung Holzbau Schweiz durchgeführt.

Fachkurs Bauphysik im Holzbau

Orte

A: Berner Fachhochschule AHB,
Burgdorf (BE)

B: Berufsbildungszentrum
Weinfelden (TG)

C: Gewerbliche Berufsschule
Chur (GR)

D: Berufsfachschule Oberwallis,
Brig (VS)

Termine

A: Mittwoch, 25. Januar 2012

B: Mittwoch, 1. Februar 2012

C: Mittwoch, 8. Februar 2012

D: Mittwoch, 7. März 2012

Dauer

8.15–17.30

Teilnehmerzahl

20 bis 30 Personen

Kosten

CHF 100.–

Anmeldung

A+B+C: bis 11. Januar

D: bis 15. Februar

Der Kurs vermittelt Grundlagen und praktisches Fachwissen zu ausgewählten Themen des Wärme- und Feuchteschutzes sowie zur Luftdichtheit. Jeder Theorieblock wird durch ein praktisches Beispiel oder eine Übung an einem konkreten Minergie-P-Objekt veranschaulicht und vertieft. Dabei stehen Holzbauten im Mittelpunkt.

Der Kurs wird viermal durchgeführt (A, B, C und D).

Ziele

Sie frischen Ihr bauphysikalisches Wissen kompakt und praxisorientiert auf. Der Kurs stellt Ihnen neueste Entwicklungen vor und schlägt den Bogen zur Baupraxis.

Themen

Grundlagen des Wärmedurchgangs und der Wärmedämmung, kantonale Energievorschriften und Förderprogramme

Wärmebrücken bei effizient gedämmten Gebäuden

Grundlagen und praktische Umsetzung des Feuchteschutzes und der Luftdichtheit bei Holzbauten

Einfluss des Holzbaus auf den sommerlichen Wärmeschutz und den sommerlichen Komfort eines Gebäudes

Referenten

Christoph Blaser, dipl. Ing. HTL, Leiter CPI bei Saint-Gobain ISOVER AG

Martin Bohnenblust, dipl. Ing. HTL, Leiter Bautechnik bei Saint-Gobain ISOVER AG

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Zimmerleute und Schreiner mit Berufserfahrung, Equipenchefs, Poliere, Techniker sowie weitere Fachleute des Holzbaus.

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Berufsförderung Holzbau Schweiz durchgeführt.

Grundlagenkurs Dämmen für Lernende

Ort
CPI Lucens (VD)

Termin
nach Vereinbarung

Dauer
9.00–16.00

Teilnehmerzahl
15 bis 25 Personen

Kosten
keine

Anmeldung
Tel. 021 906 01 11
info@cpisover.ch

Der Kurs vermittelt auf verständliche Weise bauphysikalische Grundlagen zu Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz. Spezialisten von Saint-Gobain ISOVER AG erklären die Produktion der Glaswolle und zeigen die Produktionsanlage. Anhand von Mustern, Modellen und Demonstrationen werden Produktesortiment, Vorteile und praktische Anwendungen der Dämmstoffe aufgezeigt.

Interessierte Berufsschulklassen können telefonisch oder per E-Mail einen Kurstermin vereinbaren.

Ziele

Sie kennen die Grundlagen zu ausgewählten Themen der Bauphysik. Sie wissen, wie Dämmstoffe aus Glaswolle hergestellt werden. Sie kennen verschiedene Anwendungen.

Themen

Wie wird Glaswolle produziert? Theoretische und praktische Erläuterung des Produktionsprozesses

Warum dämmen? «Kleine Bauphysik» des Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutzes

Präsentation der Firma Saint-Gobain ISOVER AG

Anwendungsmöglichkeiten von ISOVER-Dämmstoffen, Modell-Besprechungen

Werkbesichtigung

Referenten

Guido Emmenegger, Verkaufsleiter Deutschschweiz und Tessin bei Saint-Gobain ISOVER AG
Aussendienstmitarbeitende von Saint-Gobain ISOVER AG

Zielpublikum

Der Grundkurs des Dämmens richtet sich an Lernende des Baugewerbes, insbesondere an angehende Zimmerleute, Schreiner, Polybauer, Maurer und Zeichner.

Anmeldeformular

Ich melde mich für folgenden Kurs bzw. folgende Kurse an:

- Expertentag Bauphysik: Aussenliegende Luftdichtheit der Gebäudehülle, 14. Dezember 2011, Zürich (ZH)
- Expertentag für Architekten: Nachhaltigkeit im Bauwesen, 29. Februar 2012, Aarau (AG)
- Expertentag Holzbau: Neue Norm SIA 180 – Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau, 9. Mai 2012, Lucens (VD)
- Praxisseminar Wärmebrücken, 9. November 2011, Sursee (LU)
- Praxisseminar sommerlicher Wärmeschutz, 5. Juni 2012, Sursee (LU)
- Grundlagenkurs Dämmen für Verkaufspersonal des Baufachhandels, 2. Mai 2012, Lucens (VD)
- Seminar Mein Verkaufserfolg, Mittwoch, 14. September 2011, Campus Sursee (LU)
- Fachkurs energetische Renovation der Gebäudehülle, 21. September 2011, Burgdorf (BE)
- Fachkurs energetische Renovation der Gebäudehülle, 28. September 2011, Weinfelden (TG)
- Fachkurs energetische Renovation der Gebäudehülle, 5. Oktober 2011, Chur (GR)
- Fachkurs energetische Renovation der Gebäudehülle, 3. November 2011, Brig (VS)
- Fachkurs Bauphysik im Holzbau, 25. Januar 2012, Burgdorf (BE)
- Fachkurs Bauphysik im Holzbau, 1. Februar 2012, Weinfelden (TG)
- Fachkurs Bauphysik im Holzbau, 8. Februar 2012, Chur (GR)
- Fachkurs Bauphysik im Holzbau, 7. März 2012, Brig (VS)

Ich interessiere mich für folgenden Kurs, bitte kontaktieren Sie mich:

- Grundlagenkurs Dämmen für Lernende, nach Vereinbarung, Lucens (VD)

Vorname, Name

Funktion

Branche

Firma

Adresse

PLZ, Ort

E-Mail

Tel.

Fax

Datum und Unterschrift

Sie erhalten die Anmeldebestätigung und weitere Informationen etwa 2 Wochen vor dem Kurs.

Es gelten die AGB des CPI. Bitte beachten Sie, dass bei Abmeldungen nach Anmeldeschluss eine Bearbeitungsgebühr bzw. der gesamte Kursbetrag fällig ist. Die Vertretung durch eine Ersatzperson ist möglich.



CPI – Weiterbildung für nachhaltiges Dämmen
Route de Payerne 1
CH-1522 Lucens



01

AO

0A

0A